

heiten: Sauer; Inneres: Fischer; Finanzen und Verteidigung: Smuts; Unterricht und Bergbau: Malan; Eisenbahnen und Häfen: Burton; Post, Telegraphie und öffentliche Arbeiten: Thomas Watt (an Stelle des auscheidenden Herzog); ohne Portefeuille: Graaff.

XXVII.

Asien.

1. Januar. (China.) Nach Ablauf des Waffenstillstandes eröffnen 4000 Revolutionäre ein Gewehrfeuer auf Hanjang.

1. Januar. (Persien.) Der neuernannte Kommandeur der russischen Truppen Generalmajor Woropanow trifft mit dem sechsten und achten Schützenregiment und zwei Batterien der Grenadierbrigade in Täbris ein.

1. Januar. (China.) Sunjatsen tritt sein Amt als Präsident der Republik in Nanking an.

2. Januar. (China.) Das Auswärtige Amt macht bekannt, daß ihm die Kaiserin Witwe 3 Mill. Loels (9 Mill. Mark) aus ihrem Hausschatz zur Verfügung gestellt habe.

5. Januar. (China.) Durch Konsularbefehle aus Tschungling wird bekannt, daß in Szechwan seit dem 20. Dezember die Revolutionäre das Übergewicht haben.

Sie mordeten den Vizekönig Tschaoerjeng und den General Tien. 140 Ausländer flüchteten aus Tschunling.

6. Januar. (China.) Präsident Sunjatsen erläßt ein Manifest an alle befreundeten Nationen.

Darin wird erklärt, daß die Republik entschlossen sei, alle Verträge, Anleihen und internationalen Verpflichtungen, die unter der Mandschu-Regierung vor dem Beginn der Revolution mit den Ausländern oder fremden Nationen eingegangen worden seien, zu revidieren, dagegen alle früheren Verträge nicht anzuerkennen. Das Manifest versichert den Fremden Schutz der Person und des Eigentums. Die republikanische Regierung beabsichtigt eine Reform der Verwaltung und des Finanzwesens, Abschaffung der Beschränkungen des Handels und religiöse Toleranz. Den Mandchus, die sich friedlich verhalten, wird Rechtsgleichheit und Schutz versprochen.

6. Januar. (China.) Die Bahn von Peking nach dem Meer wird von Truppen aller Vertragsmächte besetzt.

8. Januar. (Britisch-Indien.) Abreise Königs Georg V. von Kalkutta unter großen Kundgebungen des Volkes.